



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Grußwort

Zur Förderung der gesellschaftlichen und religiösen Verständigung gründeten Erika und Ferdinand Piplack-Gabelmann vor knapp einem Jahr die Piplack-Gabelmann-Stiftung. Tragender Gedanke der Stiftung ist dabei die Wertschätzung, der Respekt und die Toleranz eines jeden Menschen unabhängig von Hautfarbe, Religion oder Geschlecht.

Wie wir heute immer wieder merken, ist die Verständigung zwischen den verschiedenen Glaubensgemeinschaften von elementarer Bedeutung für ein friedliches Miteinander. Ich freue mich daher, dass die Stiftung ihren Förderschwerpunkt auf die Hochschule für Jüdische Studien (HfJS) in Heidelberg setzt.

Die HfJS ist ein erheblicher Gewinn für das Land Baden-Württemberg und es ist mir eine Freude, dass sie hier beheimatet ist. Die 1979 gegründete Hochschule feiert im Juli diesen Jahres ihr 40-jähriges Bestehen. Es ist ihr erklärtes Ziel, ihren Studierenden Wissen in allen Bereichen des Judentums zu vermitteln. Neben der Wissensvermittlung stehen dabei auch der Abbau von Unkenntnis und Vorurteilen gegenüber dem Judentum im Fokus sowie der interreligiöse Dialog. Die HfJS steht dabei allen Studierenden offen – unabhängig von ihren Religionszugehörigkeiten. Die Landesregierung schätzt die

HfJS als wichtigen Bestandteil der reichhaltigen und innovativen Universitätslandschaft Baden-Württembergs.

Die Verständigung und der Dialog zwischen den Religionen muss immer wieder von neuem kultiviert werden und stellt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar, bei der alle gefordert sind. Daher ist es von unschätzbarem Wert, dass sich Bürgerinnen und Bürger wie das Ehepaar Erika und Ferdinand Piplack-Gabelmann über die Piplack-Gabelmann-Stiftung für die Förderung des interreligiösen Dialogs und die HfJS insbesondere einsetzen.

Ich danke daher der Piplack-Gabelmann-Stiftung für ihr Engagement herzlich. Durch ihren Einsatz trägt sie aktiv zu einem friedlichen, gemeinsamen Miteinander in unserem Land bei.

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg